

## **Education-Projekt der Berliner Philharmoniker in der Gropiusstadt**

Auszug aus:

Walter - Stadtteilzeitung für die Gropiusstadt  
c/o Quartiersmanagement Lipschitzallee/Gropiusstadt  
<http://www.qm-gropiusstadt.de>

Mit freundlicher Unterstützung der Redaktion

## Education-Projekt der Berliner Philharmoniker in der Gropiusstadt



© Zukunft@BPhil

Musik entsteht

Seit fünf Jahren gibt es die Education-Projekte der Berliner Philharmoniker. Bekannt geworden ist z.B. der Film „Rhythm is it“, der ein Projekt dokumentiert, bei dem 250 Berliner Kinder und Jugendliche aus 25 Nationen in der arena Berlin zu der Musik von Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ getanzt haben.

Auf Initiative des Kulturrats Neukölln und dank des Engagements seiner Leiterin Dr. Dorothea Kolland sind Mitglieder der Berliner Philharmoniker bereits seit April zu Gast in der Gropiusstadt und bereiten mit verschiedenen Gruppen ein Projekt vor, das zugleich den Auftakt einer neuen Partnerschaft mit der Gropiusstadt bildet.

Zukunft@BPhil (so heißt die Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker), will die

Arbeit der Berliner Philharmoniker und ihre Musik einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen. Ziel ist es, auf die Menschen der Stadt zuzugehen und über die Sprache der Kunst einen Raum zu schaffen, in dem sie ihre ganz individuellen Möglichkeiten entfalten können, Musik zu erfinden, zu spielen und bewusst zu hören.

Die Education-Projekte finden immer im Zusammenhang mit Konzerten der Berliner Philharmoniker statt und haben einen direkten Bezug zu den aufgeführten Werken, diesmal zum Werk „Die sieben Todsünden“ von Kurt Weill. Das Projekt, das jetzt in Kooperation mit dem Kulturrat Neukölln und dem Gemeinschaftshaus in der Gropiusstadt stattfindet, heißt „MusicOPERA - Haus Oper“.

### „MusicOPERA - Haus Oper“

Wenn du nach Hause gehst, wohin gehst du? Wenn du an Zuhause denkst, woran denkst du? Wenn du von Zuhause träumst, was siehst du?

In Kurt Weills Ballett-Oper „Die Sieben Todsünden“, die er 1933 in Kooperation mit Bertolt Brecht entwickelt hatte, ziehen die Schwestern Anna 1 und Anna 2 von Stadt zu Stadt, um ihrer Familie in Louisiana den Kauf eines kleinen Hauses zu ermöglichen. Eine Reise, bei der die Schwestern mit unterschiedlichen Moralvorstellungen konfrontiert werden.

Im Vorfeld der philharmonischen Aufführung der Sieben Todsünden hat Zukunft@BPhil sich mit verschiedenen Menschen und Gruppen in Neukölln, besonders in der Gropiusstadt über Vorstellungen vom Heim und der Fremde auseinandergesetzt. Durch eine Serie von Workshops unter Leitung des Choreografen Rhys Martin, der Komponistin Catherine Miliken und des Kontrabassisten Rudolf Watzel wurden ausgewählte musikalische und thematische Elemente aus Weills Oper vor dem Hintergrund des Lebens in einer modernen Stadt, des Lebens in Berlin-Gropiusstadt reflektiert – eine Begegnung durch Musik, Gesang, Tanz und Interviews.

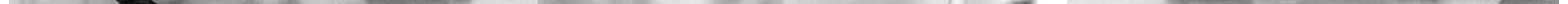


Andere Perspektiven

© Zukunft@BPhil



Sieben Todsünden - Improvisationen



## Wer macht bei dem Projekt mit?

- Clay Oberschule – Schüler der Klassen 9a und 9b, Wahlpflichtfach Tanz
- Trompetenensemble der Musikschule Paul Hindemith Neukölln
- gropies berlin – Erwachsenen-Chor der Chorschule Gropiusstadt
- Bewohnerinnen der Gropiusstadt (aus dem Gropiushaus)
- Internationale Singgruppe ImPULS
- Modellbaugruppe MannOMann, ImPULS e.V.
- Yuriy Pankratyev, Akkordeon

Die Ergebnisse der Workshops werden in einer Performance-Installation im Foyer der Philharmonie zu erleben sein – sie formen ein neues Haus, das sich aus den verschiedenen Perspektiven der Teilnehmer zusammensetzt.

**MusicOPERA - Haus Oper**  
**Präsentation: 1. Juni 2007 um**  
**18:30 Uhr im Foyer der**  
**Philharmonie**

Kostenlose Einlasskarten sind an der Kasse der Philharmonie erhältlich:

Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin  
Mo - Fr 15:00 - 18:00 Uhr  
Sa, So und feiertags 11:00 - 14:00 Uhr

## Zukunftsmusik

In Zukunft wird es eine Partnerschaft zwischen den Philharmonikern und der Gropiusstadt geben: Es werden so genannte Kofferkonzerte in der Gropiusstadt stattfinden, das sind Konzerte, bei denen ein kleines Ensemble in den sozialen Einrichtungen in der Gropiusstadt oder bei bestimmten Veranstaltungen spielen wird.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter Tel. 25488 – 353 oder [www.berliner-philharmoniker.de/de/education/](http://www.berliner-philharmoniker.de/de/education/)